

JAHRESBERICHT 2019

WE CARE 4



VORWORT

Lieber Spender, lieber Gönner, lieber Freund von WE CARE 4

Wir wünschen dir ein gesundes und sicheres 2020! Das Jahr 2020 wird uns wohl allen aus mehreren Gründen in Erinnerung bleiben.

Seit dem Ausbruch von COVID-19 durchlebt die Welt eine wirtschaftliche, soziale und psychische Krise. Die unerwartete Wende der Ereignisse seit Anfang des Jahres verändert das Gesicht der Philanthropie und die Prioritäten auf der ganzen Welt.

Trotz den Herausforderungen auf persönlicher, gemeinschaftlicher, nationaler und globaler Ebene erfahren wir weiterhin grossartige Unterstützung für die sozial Schwächsten in unserer globalen Gesellschaft. Wir sind all unseren Spendern und Freunden zu grossem Dank verpflichtet. Es ist uns auch in diesen Zeiten ein grosses Anliegen, sozial benachteiligten Kindern in Kenia Zugang zu Bildung zu ermöglichen.

Im 2019 haben wir uns darauf konzentriert, neue Projekte ausfindig zu machen und zu evaluieren. Unser Ansatz bestand darin, kleinere Hilfsorganisationen mit kleinen Zuschüssen zu testen. Wenn die Projektergebnisse positiv waren, erhöhten wir unsere Unterstützung. Wir beschlossen auch, unseren Kreis der Begünstigten auf junge Mütter auszuweiten. Hier haben wir im 2019 ein Pilotprojekt von Footsteps unterstützt und erste Erfahrungen gesammelt, über welche wir in Zukunft über unsere Kommunikationskanäle gerne mehr berichten.

Im 2020 feiern wir unser 15-jähriges WE CARE 4-Jubiläum und damit auch 15 Jahre Partnerschaft mit SCANN. In den vergangenen 15 Jahren konnten wir zahlreichen Kindern Zugang zu Bildung ermöglichen. Dies alles ist nur dank unserer treuen Spender, Gönner und Partner möglich. Für euer Vertrauen, eure Treue und euer Engagement möchten wir uns von Herzen bedanken.

Nur dank der anhaltenden Unterstützung und des Engagements unseres treuen Netzwerks sind wir in der Lage, uns die nötige Zeit für die Suche nach neuen Projekten zu nehmen und unsere Ziele weiterzuverfolgen. In den vergangenen 15 Jahren konnten wir auf das Vertrauen vieler Menschen zählen, die ebenso fest von der Bedeutung der Bildung für Kinder überzeugt sind wie wir. Im Laufe der Jahre konnten wir neue Spender und Unterstützer an Bord holen, was zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und vor Ort Wirkung erzielen.

Ich nutze diese Gelegenheit, um danke zu sagen, dass du uns mit deiner Treue und deinem Engagement seit 15 Jahren zur Seite stehst.

Herzlichst



Natalie

nEVEREST 2019 – Das Ende einer Erfolgsgeschichte

Wir sagen DANKE und TSCHÜSS zum nEVEREST-Event...

Wir sagen auch danke an Gilbert Fisch und seinem Team von Summits4Hope für die erfolgreiche fünfte sowie letzte Durchführung des nEVEREST 2019 und natürlich allen Teilnehmern und Spendern, die es möglich machten, dass erneut wieder knapp CHF 50'000 für die Kinder von SCANN eingenommen werden konnte.

In den fünf Durchführungen des nEVEREST, welcher jedes Jahr im Umfang und Inhalt gewachsen ist, konnten wir nicht nur unglaublich tolle und engagierte Menschen kennenlernen sowie neue Freunde gewinnen, sondern auch eine unendliche Vielzahl an Erinnerungen und wundervollen Momenten mitnehmen.

Der nEVEREST wird für immer ein besonderer Anlass in der Geschichte von WE CARE 4 bleiben.

Das Ende des nEVEREST bedeutet aber nicht das Ende der Unterstützung für die Kinder von SCANN. Wer Gilbert Fisch kennt, weiss, dass er bereits fleissig, eifrig und ein wenig verrückt wie Doc Emmet Brown aus den «Zurück in die Zukunft»-Filmen an einer neuen, innovativen, witzigen und spassigen Idee bastelt und somit auch den Kindern von SCANN eine «Zukunft» ermöglicht. Danke Gilbert für all dein Herzblut und Engagement.



VERWENDUNGSZWECK nEVEREST

Dank dem unermüdlichen Einsatz von Summits4Hope, den zahlreichen sportlichen Teilnehmern und deren Sponsoren sowie den vielen tatkräftigen Helfern vor und hinter den Kulissen kann WE CARE 4 auch weiterhin über 100 Kindern die Chance auf eine selbständige Zukunft finanzieren.

Dass diese Hilfe nicht nur beim Kind selber ankommt, sondern weitaus grössere Kreise nach sich zieht, ist auf Seite 8 „**IMPACT VOR ORT**“ weiter ausgeführt.

Wir wollen jungen Kenianerinnen und Kenianern aus sehr armen Verhältnissen die Möglichkeit einer Erstausbildung geben, damit sie ein **eigenständiges Leben aufbauen** und einem Beruf nachgehen können, der ihre Unabhängigkeit garantiert und ihrer Familie ein besseres Leben ermöglicht.

| EDUCATION | | |
|------------------------|------------|-----------|
| Education Level | Children | CHF |
| | | 50'000.00 |
| SCANN Centre | 23 | |
| Primary | 66 | |
| Secondary | 19 | |
| College/University | 4 | |
| TOTAL EDUCATION | 112 | |

Hierbei umfasst die Unterstützung nicht nur die schulische Ausbildung, sondern seit der jüngeren Vergangenheit auch ein neu entwickeltes **EMPOWERMENT**-Programm, welches die Kinder in ihrem Selbstvertrauen stärkt und ihre Sozialkompetenz weiter fördert. Diese Kinder kommen aus teilweise traumatischen Lebenssituationen, in der sie weder das eine noch das andere auf den Weg mitbekommen haben.

| EMPOWERMENT | | |
|-------------------------|-----------|----------|
| Education Level | Children | CHF |
| | | 5'000.00 |
| CLASS 7 | 8 | |
| CLASS 8 | 13 | |
| Secondary | 18 | |
| TOTAL EMPOWERMEN | 39 | |

Mit diesem Fundament schaffen wir für die Kinder eine Ausgangslage, die nicht nur ihre eigene Zukunft verbessert, sondern auch die ihrer Familie, der Gemeinde und noch weiter darüber hinaus wirksam ist.

„Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes beginnt nicht

in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor. Sie beginnt im Klassenzimmer.“ (Lee Iacocca)

PROGRAMME

VON ARUNA RAMAKRISHNAN, PROJEKTMANAGERIN NAIROBI
(übersetzt von Natalie Hungerbühler)

IMPACT 2019

WE CARE 4 setzt sich dafür ein, Kenianerinnen und Kenianern aus sehr armen Verhältnissen die Möglichkeit einer Erstausbildung zu geben, damit sie ein unabhängiges Leben aufbauen und einen Beruf ausüben können, der ihre Unabhängigkeit garantiert und ihren Familien ein besseres Leben ermöglicht.

2019 unterstützte WE CARE 4:

- 119 Jungen durch SCANN
- 2 Jungen für die High-School-Ausbildung
- 2 Jungen und 2 Mädchen für die Hochschulbildung
- 10 junge Mütter in Unternehmertum und Business

Unser Ansatz bestand darin, mit den Partnern eine Kultur der Zusammenarbeit, des Lernens und des Austauschs aufzubauen. WE CARE 4 hat an der Generalversammlung 2019 von SCANN teilgenommen und steht in ständigem Kontakt mit dem Vorstand und dem operativen Team, um das Leben dieser jungen Menschen auf allen Ebenen effektiv zu verbessern.

SCANN

In den 15 Jahren, in denen wir Hilfe in Kenia leisten, sind wir nach wie vor der festen Überzeugung, dass Bildung der Schlüssel zu einem besseren Leben ist. Der Zugang zu Bildung ist entscheidend, um Kinder aus der Armut zu befreien. "Ein Kind mit Bildung" bedeutet weniger Kinder auf der Straße, weniger Drogenkonsum und bessere Zukunftsperspektiven nicht nur für das Kind, sondern für die ganze Familie, für die Gemeinschaft und schlussendlich für die gesamte Nation. Daher ist Bildung nach wie vor unsere erste Säule der Intervention, um das Leben von Kindern aus schwierigen Verhältnissen zu verbessern.

Unser Engagement für SCANN und die Unterstützung von Straßenkindern ist nach wie vor zentral. Derzeit leben 119 Jungen bei SCANN. 62 Jungen gehen in unterschiedliche Grundschulen, 29 Jungen sind in der Oberstufe und die 20 Kleinsten werden auf den Schulalltag im hauseigenen Rehabilitationszentrum vorbereitet. Drei Jungen befinden sich in der Universitätsausbildung, 2 Jungen sind im College und 2 Jungen warten darauf, an der Universität aufgenommen zu werden. Ein weiterer Junge macht ein Praktikum.

SCANN 2019: Bildungs-Erfolge

- 13 Jungs Abschluss Primarstufe
- 4 Jungs Abschluss Oberstufe
- 3 Jungs befinden sich in der Universitäts-Ausbildung
- 2 Jungs befinden sich in der College-Ausbildung

Im Jahr 2019 hat WE CARE 4 USD 50'000 an SCANN überwiesen. Mit diesem Betrag konnte die Schulbildung von 119 Kindern sichergestellt werden. Die durchschnittlichen Kosten pro Kind belaufen sich auf USD 395.00.

DIE STORY VON JOHN W.

VON JOHN W., SCANN ALUMNI

(übersetzt von Natalie Hungerbühler)



Mein Name ist John W. und ich habe drei Brüder. 1992 verliess uns unser Vater und gründete eine neue Familie. Meine Mutter musste sich fortan alleine um uns vier Kinder kümmern. Geld war nie da, geschweige denn genug zu essen. Die Situation war so schwierig, dass wir uns entschieden, unsere Mutter zu entlasten und auf die Strasse gingen.

In Kenia werden die Jungs je nach Leistung und Alter in verschiedene Schulen geschickt. Die Schulen werden nach der Leistung der Schüler im jährlichen Abschlusstest in eine Rangliste gepackt. Je besser die Schüler, desto besser und teurer die Schule. Wenn also einer der Jungs eine gute schulische Leistung erbringt, kann er auch auf eine „bessere“ Schule, die natürlich auch mehr kostet als eine öffentliche Schule.

Zu Beginn haben wir uns noch Geld geliehen, irgendwann mussten wir unseren Lebensunterhalt auf illegale Art und Weise verdienen.

Diebstähle gehörten zu unserem täglichen Überleben. Eines Tages wurde ich von der Polizei aufgegriffen und halbtot geschlagen. Immerhin wurde ich im Spital gesund gepflegt.

Über meinen tristen Alltag halfen mir Drogen, Leim schnüffeln gehörte auch dazu. Vom Rauchen und Leim hatte ich schon bald schwerwiegende Atemprobleme. Wir schliefen in den kalten Strassen von Nakuru und ernährten uns aus den Mülltonnen.

Eines Tages rettete uns ein edler Samariter und brachte uns in das Heim «Komoja Boys Rehabilitation Centre». Dort durfte ich endlich wieder zur Schule, nur zu essen hatten wir leider nie genug. Im Jahre 2000 hatte das Heim keine finanziellen Mittel mehr und wir wären fast wieder auf der Strasse gelandet.

Die Familie Gilani hat uns gerettet und zu SCANN gebracht. SCANN startete seinen Betrieb mit sieben Jungs des Kamoja Boys Centre. Dort durfte ich weiterhin zur Schule und konnte sogar an die Afraha-High-School. Ich studierte vier Jahre lang und erhielt ein Diplom in «Analytical Chemistry». Ich lebte neun Jahre lang bei SCANN.

Nach meiner Ausbildung war ich in der glücklichen Lage als Lehrer in der «Shiners Boys High-School» zu arbeiten. Ich wurde mehrmals befördert und seit 2016 bin ich der Schulleiter.

"Ich bin verheiratet und glücklicher Vater von zwei gesunden Mädchen."

STIPENDIEN

Eine unserer wichtigsten Maßnahmen ist die Bereitstellung von Stipendien für eine höhere Ausbildung für Waisen und unterprivilegierte Kinder. Wir unterstützen derzeit 2 Waisenmädchen und 1 Waisenjungen in der Region Kisumu mit Stipendien für die Universitätsausbildung. Wir haben diesen Kindern bereits die High-School finanziert und es ist für uns aufregend, sie auf ihrem Bildungsweg weiter zu begleiten. Einzelheiten zu unseren Stipendien:

- Dancan W. wird sein Diplom in Gesundheitswissenschaften im August 2020 abschließen.
- Alseba A. ist derzeit in ihrem zweiten Jahr zu ihrem Diplom in Agrarwirtschaft.
- Maurine ist im 2. Jahr ihres Zertifikats in Landvermessung.
- Tobias O. schloss im November 2019 sein Diplom in Gebäudetechnik (Bauarbeiten) ab.

Während wir ihnen den Zugang zur Hochschulbildung ermöglichen, stellen wir auch fest, dass die Jugendlichen bei ihrer Karrierevorbereitung Unterstützung durch Mentoren benötigen. Unser Programmteam versucht nun, ein Mentoren-Programm zusammenzustellen, das die Jugendlichen bei ihrer Laufbahngestaltung unterstützt.

FOOTSTEPS - NEUES PROGRAMM



Mädchen und Frauen, die in Slums leben, sind unterschiedlichsten Gefahren ausgesetzt. Nebst der Angst, missbraucht und ausgebeutet zu werden, fehlt es vielen Mädchen und jungen Frauen an Perspektiven für eine bessere Zukunft und für ein eigenständiges Leben.

Mit der kleinen Organisation Footsteps unterstützen wir ein Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, in den Slums von Nairobi Mädchen und jungen Frauen aus sozial benachteiligten Schichten bessere Perspektiven zu ermöglichen und zu helfen, ihr Potential zu entfalten.

Footsteps stärkt mit diversen Initiativen das Selbstvertrauen dieser verunsicherten Mädchen und fördert ihr unternehmerisches Bewusstsein.

Sie fördern die Mädchen in ihrer finanziellen Unabhängigkeit und stärken das Selbstvertrauen, indem sie ihnen in diversen Programmen Soft und Life Skills und deren Umsetzung vermitteln. Sie informieren Mädchen über ihre Rechte, fördern Innovation und Selbständigkeit und helfen, mit Stipendien eine höhere Bildung zu erlangen.



Zielgruppe:

13- bis 25-jährige Mädchen/junge Frauen. Junge Mütter und Frauen, die keine Möglichkeit auf eine Ausbildung (Secondary oder höhere Ausbildung) haben.

Programm:

WE CARE 4 beschloss, ein Pilotprogramm von Footsteps zu unterstützen. Die neunmonatige Ausbildung sollen den Unternehmergeist der jugendlichen Mütter fördern und sie Fertigkeiten wie einfache Buchhaltung, Verkauf, Kommunikation & Marketing lehren.

IMPACT SIP

Für die Pilotphase wurden 25 junge Mütter rekrutiert. Zur Halbzeit des Pilotprojekts waren nur noch 10 Mädchen aktiv dabei und am Ende des Projekts waren es nur noch vier. Die Mädchen wurden geschult, die Snacks selber herzustellen und zu verkaufen. Die hohe Fluktuation wurde durch die vielschichtigen Probleme der jungen Frauen erklärt.

Trotz dieser Herausforderungen vermittelte das Programm den jungen Müttern Fertigkeiten in den Bereichen Unternehmensentwicklung, Finanzkenntnisse, Marketing und Verkauf. Alle Mädchen gaben an, dass sie seit ihrem Beitritt mehr Bewusstsein für Kommunikation und Unternehmertum haben, dass sie gelernt haben, wie man Geld verdient, und dass sie die Kunst der Kommunikation und Überzeugungsarbeit beherrschen.



Cynthia ist 22 Jahre alt und alleinerziehende Mutter von 2 Kindern. Sie schloss das Programm erfolgreich ab. Aufgrund ihrer Lebensgeschichte und ihrer fehlenden Schulausbildung hatte sie ein sehr tiefes Selbstvertrauen. Sie konnte sich nicht vorstellen, irgendetwas in ihrem Leben zu erreichen. Sie arbeitete hart und war die Engagierteste der jungen Frauen und sehr gut im Verkauf. Dank dieses Programms konnte sie ein Holzkohlegeschäft in der Nähe ihres Wohnortes eröffnen.

Mehr Informationen zu Footsteps: www.footsteps.co.ke

IMPACT VOR ORT

Es ist nicht immer einfach, die Wirkung einer wohlthätigen Hilfe in messbaren Zahlen darzustellen. Bildung, Förderung sowie Schutz und Wohl des Kindes sind keine Tätigkeiten, die sich unmittelbar in Zahlen ausweisen lassen.

Trotzdem zieht deine Unterstützung grosse Wirkungskreise vor Ort. Wie die Geschichte von John W. eindrücklich zeigt, bedeutet die Hilfe nicht nur eine Veränderung für das betroffene Kind, sondern auch für die Familie und schlussendlich auch für die ganze Gemeinde und noch weiter darüber hinaus. Genau wie der Wurf eines kleinen Steines ins Wasser, der immer weitere Kreise nach sich zieht...



Selbst ein kleiner Kieselstein vermag grosse Kreise zu ziehen.



Genauso ist es mit jeder noch so kleinen Spende!

FINANZEN

VON STEPHAN HÜRZELER

Der Verein verfügt inzwischen über eine treue und stabile Spendergemeinschaft und konnte erfreulicherweise im Geschäftsjahr 2019 die Einnahmen im Bereich der allgemeinen Spenden sogar noch um CHF 26'355 erhöhen. Die Einnahmen aus den Spendenanlässen fielen leicht tiefer aus, liegen aber im Rahmen des Budgets, da in der abgelaufenen Berichtsperiode weniger Anlässe geplant und durchgeführt wurden.

Die Ertragsseite, ohne Vereinseinnahmen, zeigt ein Total von CHF 132'778 (Vorjahr: CHF 118'303). Rund 57% oder CHF 75'721 (Vorjahr: 69% resp. CHF 81'099) aus diesen Einnahmen flossen direkt den Projekten in Kenia zu. Der Rest von CHF 57'056 (Vorjahr: CHF 37'204) wurde dem zweckgebundenen Fonds zugewiesen, welcher dadurch per Ende Vereinsjahr auf CHF 378'518 erhöht werden konnte (Vorjahr: CHF 321'462). Mit dem zweckgebundenen Fonds wird sichergestellt, dass die vereinnahmten Spenden nachweislich für die kommunizierten Projekte verwendet werden und diese Projekte auch in Jahren mit tieferen Spendenerträgen gleichmässig unterstützt und finanziert werden können.

Die Aufwendungen für Administration, Marketing, Verwaltung etc. werden jeweils über die Vereinseinnahmen wie Mitglieder- oder Gönnerbeiträge finanziert. Unserem Credo, dass sämtliche Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind und somit die Rechnung aufwandseitig nicht belasten, blieben wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr treu.

In der Berichtsperiode konnten die Vereinseinnahmen aufgrund grosszügiger Zuwendungen von Gönnern auf CHF 10'630 (Vorjahr: CHF 5'100) gesteigert werden.

Die angefallenen Kosten von CHF 4'479 (Vorjahr: CHF 9'775) konnten somit problemlos gedeckt werden.

Der daraus resultierende Überschuss von CHF 6'152 stärkt unser Vereinskapi-tal.

Die solide Kapitalbasis von CHF 23'227 per Bilanzstichtag (Vorjahr: CHF 17'075) gibt dem Verein genügend Luft, um zukünftige Aufwendungen im administrativen Bereich finanzieren zu können.

| Erfolgsrechnung | 2019 | 2018 | 2017 |
|--------------------------------------------------------|---------|---------|---------|
| Ertrag Spenden | 67'700 | 41'345 | 45'472 |
| Ertrag Anlässe | 65'078 | 76'958 | 68'095 |
| Ertrag Verein | 10'630 | 5'100 | 6'660 |
| Total Ertrag | 143'408 | 123'403 | 120'227 |
| Aufwand Projekte | -75'721 | -81'099 | -70'439 |
| Aufwand Verein | -4'045 | -8'842 | -10'934 |
| Total Aufwand | -79'766 | -89'941 | -81'373 |
| Betriebsergebnis | 63'642 | 33'462 | 38'854 |
| Finanzaufwand | -434 | -933 | -1'214 |
| Finanzertrag | 0 | 0 | 23 |
| Finanzerfolg | -434 | -933 | -1'191 |
| Ergebnis vor Zuweisung Fonds + Vereinskapi-tal | 63'208 | 32'529 | 37'663 |
| Zuweisung zweckgebundener Fonds | -57'056 | -37'204 | -43'128 |
| Zuweisung / Verwendung freies Vereinskapi-tal | -6'152 | 4'675 | 5'465 |
| Ergebnis nach Zuweisung Fonds + Vereinskapi-tal | 0 | 0 | 0 |

| Bilanzpositionen | 2019 | 2018 | 2017 |
|----------------------------|---------|---------|---------|
| Flüssige Mittel | 399'132 | 339'207 | 305'998 |
| Fonds zweckgebunden | 378'518 | 321'462 | 284'258 |
| Vereinskapi-tal | 23'227 | 17'075 | 21'750 |